

PRESSESTATEMENT

zum BMWi-Eckpunktepapier
Erdgasversorgungssicherheit



Initiative Erdgasspeicher empfiehlt Vorsorgepflicht zum besseren Schutz der Haushaltskunden

Berlin, 17. Dezember 2015. Die Initiative Erdgasspeicher e. V. (INES) begrüßt, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) in seinem Eckpunktepapier zur Erdgasversorgungssicherheit Maßnahmen vorschlägt und umsetzen will, um auch in Zukunft die Gasversorgungssicherheit in Deutschland sicherzustellen. Allerdings hält INES die vom BMWi vorgeschlagenen Maßnahmen für unzureichend. „Die in der BMWi-Gasspeicherstudie ermittelten Ziel-Speicherfüllstände zum Ende des Winters wurden in der Vergangenheit bereits mehrfach unterschritten. Es besteht also dringender Handlungsbedarf“, so Andreas Kost, Geschäftsführer von INES.

Die Beschaffung von Gasmengen durch die Lieferanten erfolgt im liberalisierten Gasmarkt in der Regel rein preisgetrieben und ohne besondere Absicherung gegen Versorgungskrisen. In einer Stellungnahme an das BMWi empfiehlt INES daher, beim Aufbau einer Vorsorge und der Ausgestaltung entsprechender Produkte sicherzustellen, dass im Engpassfall vor allem die Letztverbraucher (Haushaltskunden) geschützt werden.

Nach Ansicht von INES sollten die Marktgebietsverantwortlichen (MGV), in Abgrenzung zum Demand-Side Management (DSM), zu einer Vorsorge gesetzlich verpflichtet werden. Dabei sollte die Vorsorgepflicht an den Extremszenarien der europäischen Vorgaben zum Versorgungsstandard für geschützte Kunden (im Wesentlichen Haushaltskunden) ausgerichtet werden. „Im Unterschied zu Industriekunden können Haushaltskunden nicht am Großhandel partizipieren und deshalb nicht auf die Handelspreise im Sinne eines DSM reagieren“, so Ulrich Duda, ebenfalls Geschäftsführer von INES. „Damit die Vorsorge den Regelenenergiemarkt nicht beeinflusst, sollte ein Abruf im Einklang mit den Krisenstufen des Notfallplans Gas im Rahmen der Alarmstufe erfolgen“, so Duda weiter.

Die Stellungnahme von INES ist auf der Internetseite der Initiative als [Download](#) öffentlich zugänglich.

HINTERGRUND

Die Initiative Erdgasspeicher e. V. (INES) ist ein Zusammenschluss der deutschen Erdgasspeicherbetreiber. INES setzt sich für eine verstärkte öffentliche Wahrnehmung der für Energiewende und Versorgungssicherheit gleichermaßen unverzichtbaren Erdgasspeicher ein. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, an der Gestaltung eines

entsprechenden Marktrahmens mitzuwirken. Die Mitgliedsunternehmen der INES unterstützen im volkswirtschaftlich angemessenen Rahmen die Umgestaltung der Energiemärkte. Zu den Mitgliedern der Initiative zählen astora GmbH & Co. KG, bayernugs GmbH, Berliner Erdgasspeicher GmbH & Co.KG, DEA Gasspeicher GmbH, Enovos Storage GmbH, Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG, E.ON Gas Storage GmbH, EWE Gasspeicher GmbH, GAZPROM Germania GmbH, OMV Gas Storage Germany GmbH, RWE Gasspeicher GmbH, Statoil Deutschland Storage GmbH, store-x Storage Capacity Exchange GmbH, Storengy Deutschland GmbH, Trianel Gasspeicher Epe GmbH & Co. KG und VNG Gasspeicher GmbH. Die Mitgliedsunternehmen von INES betreiben mit ihren Untertageanlagen zusammen rund 95 Prozent der Erdgasspeicherkapazitäten in Deutschland.

PRESSEKONTAKT:

Dr. Ulrich Duda / Dr. Andreas Kost
Geschäftsführung

Initiative Erdgasspeicher e.V.
Pariser Platz 4a
10117 Berlin
Tel. +49 30 300 14 55 29
Fax +49 30 300 14 55 00

info@erdgasspeicher.de

www.erdgasspeicher.de